

## Lies. Gesellschaft

bitte ich persönlich um Ver-  
 züfung, daß ich so sehr verspätet meinen  
 langverhofften Glückwunsch zum 13. Septem-  
 ber habe. Durch die Reise von Berlin  
 über Bonn und Frankfurt war es mir  
 geboten, etwas abzuwarten und so ver-  
 säumte ich, was ich wohl so oft mir  
 vorgenommen hatte. Starkinglich also  
 bitte ich entschuldigen zu dürfen, wie sehr  
 ich meine gesprochene Freude von

ganzem jungen unverdorren Klopffnie  
mit festem Blick in die Zukunft  
sinnst. Mir selbst wünscht ich die  
Jagd auf ein Schützchen in Rom,  
wofür ich in diesem Fache wohl etwas  
besser als sonst wissen würde. Ich  
sind zwar schon wohl geübt, aber  
das auf immer wichtig mit an mir,  
glaubte Tagen unteroffen. Ich so  
wunder, denn würde ich kann von Ho,  
unbemerkt festhalten gelassen.

Leider habe ich in Berlin Briefe  
häufiger geschrieben. Ich habe  
nicht zu Hause und werde nicht,  
so wenigstens, bald zurückkommen.  
Hier habe ich mich auf den „Kais-  
erlichen“ in Konstantinopel von  
Baron Handel - Marzetti und  
Isolde Kurz lassen kommen und  
sich  
sich sofort lassen. Ich bin augenblicklich in  
Anwesenheit im Rückkehr.

Hier sind meine geschriebenen Briefe  
zum Teil übergeben. Mein Brief an  
Neroni

fakt - in kingly Kapitul. Der Tod  
des Großherzogs Odessaletski geht von Ka.  
milin Koyrovich über auf.

Die unerschütterliche freundschaftliche  
Zusammengehörigkeit der Bevölkerung auf  
den Inseln

Ihre sehr ergebene

Freiburg (Baden) A. Glaser

21. September 1909

Dorfplatz 39.

